

Exportkontrolle und vorbeugende Vertragsgestaltung

Die Organisation der Exportkontrolle wird immer wichtiger. Da der Exporteur nicht alle Parameter einer Lieferung oder Leistung kontrollieren kann, muss er seine Lieferanten und Kunden in die Exportkontrolle einbeziehen. Von den Lieferanten benötigt er in erster Linie konkrete Informationen zur Ware: Ist diese gelistet? Falls ja, welcher AL-Position ist sie zuzuordnen? Ist sie von einer ECCN erfasst oder als EAR99-Gut einzustufen?

Im Hinblick auf die Kunden kann es empfehlenswert sein, in einem gewissen Umfang vertragliche Vorgaben zu machen, wobei die Grenzen des rechtlich Erforderlichen und Sinnvollen aufgezeigt werden. Dazu ist es wichtig, zu erkennen, worin der jeweilige Beitrag liegen kann, ohne die Handelspartner zu überfordern. Die oft verwendeten „handgestrickten“ Zusatzklauseln führen oftmals nicht zu verlässlichen Informationen oder wirksamen Beschränkungen.

Seminarziel:

Die Teilnehmer können nach dem Workshop einschätzen, inwiefern Kunden und Lieferanten wirksam in die betriebliche Exportkontrolle eingebunden werden können und wo die Grenzen der vorbeugenden Vertragsgestaltung liegen.

Inhalt:

Risikominimierung durch Vertragsgestaltung

- Risiko: Geschäftspartner
- Risiko: Güter
- Risiko: Bestimmungsland
- Risiko: Verwendungszweck

Einbeziehung des Lieferanten in die Exportkontrolle:

- Abfrage bestimmter außenwirtschaftsrechtlicher Daten
- Möglichkeiten bei fehlenden Angaben des Lieferanten

Einbeziehung des Kunden in die Exportkontrolle:

- Grenzen einer tatsächlich erforderlichen und sinnvollen Einbeziehung des Kunden
- Klauseln, die in keinem Liefervertrag fehlen sollten

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte im internationalen Vertrieb.

Termin: 18.05.2017

Zeit: 13:00 – 17:00 Uhr

Ort: IHK Region Stuttgart
Jägerstraße 30
70140 Stuttgart

Referent: Dr. Wolfgang Ehrlich, Rechtsanwalt bei Ehrlich & Pauli, promovierte im Jahr 2003 zu dem Thema "Das Genehmigungsverfahren für Dual-use-Waren im deutschen Exportkontrollrecht".

Kosten: 195,00 Euro zzgl. MwSt.

Anmeldeschluss: 02.05.2017

Damit Sie immer einen Schritt voraus sind:

IHK-Exportakademie



Ansprechpartner:
Faye Schikofsky

Telefon: 0711/2005-1364
Telefax: 0711/2005-601364

E-Mail:
faye.schikofsky@ihk-exportakademie.de

IHK-Exportakademie GmbH
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Telefon: 0711-2005-1364
Telefax: 0711.2005-601189
Email: info@ihk-exportakademie.de
Internet: www.ihk-exportakademie.de